

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Susanna Kahlefeld (GRÜNE)

vom 30. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2022)

zum Thema:

Oyoun – Kulturstandort in Neukölln

und **Antwort** vom 14. Juni 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Jun. 2022)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Frau Abgeordnete Susanna Kahlefeld (Grüne)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19 / 11999

vom 30. Mai 2022

über **Oyoun - Kulturstandort in Neukölln**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Nach welchem Konzept arbeitet Oyoun? In welcher Form findet sich das Konzept in den Projekt- und Veranstaltungsformaten wieder?

Zu 1.:

Oyoun initiiert, konzipiert und realisiert künstlerisch-kulturelle Projekte mit migrantischen, diasporischen, dekolonialen, Flucht-/Neu-Berlinerinnen und Berliner, queer und feministischen, neurodiversen und klassenkritischen Perspektiven berlinweit und international. Ziel ist die Etablierung einer intersektionalen Plattform für exzellente diasporische, migrantische und internationale Kunst und Kultur, eines Ortes, der den Dialog zwischen lokalen, nationalen und internationalen Themen auf künstlerischer Ebene ermöglicht. Oyoun versteht sich als spartenübergreifend, inter-, intra- und antidisziplinär und bietet eine Plattform für bildende Künstlerinnen und Künstler, Performances, Literatur und Tanz, spekulative Künstlerinnen und Künstler und Kuratorinnen und Kuratoren.

2. Welche Projekt- und Veranstaltungsformate (Eigenproduktionen, Kooperationen, Drittmittelfinanzierte Projekte) wurden im Oyoun seit 2020 durchgeführt bzw. umgesetzt?

Zu 2.:

2020:

324 Raumbuchungen,

129 Veranstaltungstage,

173 Veranstaltungen,

Verteilung: 43 Gastveranstaltungen (24.86%), 130 Eigen- und Koproduktionen (75.14%)

2021:

1642 Raumbuchungen

342 Veranstaltungstage,

525 Veranstaltungen (inkl. 102 digitale/virtuelle Veranstaltungen)

Verteilung: 111 Gastveranstaltungen (21.14%), 414 Eigen- und Koproduktionen (78.86%)

2022, 1. Halbjahr:

537 Raumbuchungen,

165 Veranstaltungstage,

241 Veranstaltungen (inkl. 19 physische Veranstaltungen im Ausland)

Verteilung: 47 Gastveranstaltungen (19.5%), 194 Eigen- und Koproduktionen (80.5%)

3. An wen richten sich die Angebote von Oyoun? Welches sind die Zielgruppen? Bitte auflisten.

Zu 3.:

Die Angebote richten sich an die direkte Nachbarschaft sowie berlinweite und internationale:

Aufstrebende queere, Black, Indigenous, People of Color (BIPoC) Künstlerinnen und Künstler, Kuratorinnen und Kuratoren, pluralistische und antifaschistische Aktivistinnen und Aktivisten, Sozialunternehmerinnen und -unternehmer, Pädagoginnen und Pädagogen, Akademikerinnen und Akademiker, Teilnehmerinnen und Teilnehmer an bildenden sowie unterhaltenden Veranstaltungen, Team der Kultur NeuDenken gemeinnützige Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt) (gUG), lokale und internationale Kooperationspartnerinnen und -partner, Partnerinnen und Partner der kooperierenden Künstlerinnen und Künstler und Kuratorinnen und Kuratoren, Umfeld des Teams, Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Wirkungsraum der lokalen Kooperationspartnerinnen und -partnern, Umfeld und Wirkungsraum der internationalen Kooperationspartnerinnen und -partner.

4. Wer sind die Besucher*innen von Oyoun? Aus welchen Bezirken kommen Besucher*innen ins Oyoun? Hier bitte Angaben zur Besucher*innenstruktur. Wie viele Besucher*innen verzeichnen die im Oyoun angebotenen Veranstaltungsformate im Durchschnitt?

Zu 4.:

Die Besucherprofile des Oyoun decken sich überwiegend mit den genannten Zielgruppen. Unter anderem aufgrund des gastronomischen Betriebes des Hauses ist eine bemerkbare Anzahl der Besucherinnen und Besucher aus der direkten sowie umliegenden Nachbarschaft zu verzeichnen. Bei bestimmten Veranstaltungen reisen Besucherinnen und Besucher von außerhalb Berlins oder Deutschlands an (z.B. Exklusivauftritte, Festivals, Delegationen, etc.).

2020: ca. 12.000 Besucherinnen und Besucher (überwiegend der Outdoor Veranstaltungen und gastronomischer Betriebe sowie vereinzelte Veranstaltungen (VA) mit pandemiebedingter Maximalauslastung von 60-80 Personen), die Reichweite liegt online bei 80.000 Views.

2021: ca. 31.820 Besucherinnen und Besucher (11 Veranstaltungen je 400 Persons approximately (pax) und 423 VAs mit durchschnittlich 40 pax 2100 Besuchende/monatlich durch gastronomischen Betrieb im Erdgeschoss, Berechnung auf 5 Monate beschränkt aufgrund pandemiebedingter Schließung), schätzungsweise liegt die Reichweite online bei 210.000 Views.

2022, 1. Halbjahr: 32.980 Besucherinnen und Besucher (8 VAs je 400 pax und 241 VAs mit durchschnittlich 80 pax, 2100 Besuchende monatlich durch gastronomischen Betrieb) schätzungsweise 370.000 pax Reichweite online.

Bei bisherigen Umfragen zum Einlass der Veranstaltungen hat sich ergeben:

Unter den externen Interessentinnen und Interessenten für Raumnutzung im Oyoun waren mehr als 70% neue Veranstalterinnen und Veranstalter und Kollektive, die aus dem Netzwerk der Oyoun/ be'kech Gründerinnen und Gründer stammen, 26% der Anfragen erreichten das Oyoun über Empfehlungen und ca. 4% der Besucherinnen und Besucher und Interessentinnen und Interessenten waren Nutzerinnen und Nutzer der ehemaligen Werkstatt der Kulturen (WdK) (Stand 2021).

5. Wie wird Öffentlichkeitsarbeit für die Angebote betrieben? In welcher Form und wo werden Veranstaltungen beworben? Wie werden potenzielle Besucher*innen auf die Angebote von Oyoun aufmerksam? Bitte auflisten.

Zu 5.:

Es werden vor allem Social-Media-Kanäle bei Instagram und Facebook sowie der Versand eines regelmäßigen Newsletters genutzt, der über Veranstaltungen, Ausschreibungen und

allgemeine Themen informiert. Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer ist seit der Eröffnung von Oyoun kontinuierlich gestiegen. Via Online- und Offline-Medien wie Plakatkampagnen in der Nachbarschaft werden die Nutzerinnen und Nutzer informiert, aktiviert und die Bekanntheit stetig ausgebaut. Für bestimmte Community-basierte Veranstaltungen werden Ambassador-Modelle genutzt und es werden gezielt Personen bzw. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren eingeladen, u.a. durch direct messaging, persönliche Netzwerke, Messenger-Gruppen, etc. (word-of-mouth).

6. Auf der Internetseite von Oyoun werden verschiedene Räume zur Nutzung angeboten.

- a) Zu welchen Konditionen können die Räume in Anspruch genommen werden? Gibt es unterschiedliche Konditionen für gemeinnützige und kommerziell tätige Anfragen?
- b) Wer kann diese Räume nutzen? Welche Voraussetzungen müssen für die Nutzung der Räume erfüllt werden? Bitte auflisten.
- c) Wie oft wurden die Räume von 2020 bis heute von Gemeinnützigen und von kommerziell Tätigen genutzt? Bitte einzeln auflisten.
- d) Wie oft wurden bis dato die Räumlichkeiten von in Neukölln ansässigen Kunst- und Kulturschaffenden, Initiativen, Vereinen, Organisationen genutzt? Bitte auflisten.

Zu 6.:

- a) Die Preise für die Raummieten, Nutzung der Technik sowie Personal orientieren sich an dem Marktwert. Die Preise sind flexibel und werden je nach Möglichkeit und Umfang der Anfrage angepasst. Die Mehrheit der Community-Anfragen erhalten eine mietfreie Nutzung der Räume.
- b) Die Vermietung erfolgt vor allem an Organisationen, Projekte, Initiativen und Vereine, deren Ausrichtungen dem Selbstverständnis der Kultur NeuDenken gUG entsprechen und die die gemeinsamen Ziele der Trägerin und des Standortes Oyoun teilen. Eine Vermietung kann auch an andere Personen oder Gruppen erfolgen, wenn weder die Zielsetzung der Mieterinnen und Mieter, noch der Charakter oder Inhalt der Veranstaltung dem Nutzungsvertrag beziehungsweise dem Selbstverständnis von Kultur NeuDenken gUG widersprechen.

Im Oyoun soll kein Sexismus, keine Queerfeindlichkeit, Transfeindlichkeit, jeglicher Form von Antisemitismus, Rassismus oder Diskriminierung wie antischarzem, antimuslimischem Rassismus produziert werden.

Genauso wenig wie gewalttätiges, aggressives oder übergriffiges Verhalten.

Das Oyoun möchte einen sicheren Raum für alle bieten und ein offenes Forum für den Dialog sein. Es versteht sich als einen Ort, an dem Unterstützung und gegenseitiges Füreinander eintreten gelebt werden.

Alle Anfragen, die obigem Selbstverständnis oder die gegen das Berlin Code Of Conduct verstoßen, werden abgelehnt.

- c) Schätzungsweise 1-5% der Gastveranstaltungen sind kommerzielle Nutzende. 95-99% der Gastveranstaltungen sind gemeinnützig bzw. als Initiativen tätig. Eigen- und Koproduktionen sind bzw. handeln ausnahmslos gemeinnützig. Die detaillierte Auflistung ist in der Antwort zu 2. enthalten.

d) Für gemeinnützig handelnde Projekte aus der Nachbarschaft werden die Räume mehrheitlich mietfrei angeboten. Umliegende Kindergärten, Kollektive und Kulturschaffende nutzen die Räume des Hauses regelmäßig, z.B. für Workshops, Teamsitzungen oder kulturelle Veranstaltungen. Daten zu Meldeadressen der beteiligten Künstlerinnen und Künstler wurden nicht abgefragt.

7. Neukölln hat eine vielfältige Kulturlandschaft und im Bezirk leben und arbeiten viele Kunst- und Kulturschaffende

a) Wie verortet sich Oyoun innerhalb der Neuköllner Kulturlandschaft? Welche Rolle möchte Oyoun hier einnehmen?

b) Findet Austausch und Zusammenarbeit mit Neuköllner Kunst- und Kulturschaffenden und Netzwerken, wie z. B. dem Kulturnetzwerk Neukölln statt? Mit welchen weiteren in Neukölln ansässigen Initiativen, Organisationen u. a. findet Vernetzung, Austausch und Zusammenarbeit statt? Bitte auflisten.

Zu 7.:

a) Siehe Antwort zu 1. und 7.b).

b) Es werden seit Anfang 2020 Community-Outreach Botschafterinnen und Botschafter eingesetzt um die Nachbarschaft in die Ausrichtung des Hauses einzubinden. Die Community-Outreach-Botschafterinnen und Botschafter, die bereits für gemeinnützige und Nachbarschafts-Organisationen eingesetzt werden, waren bisher nicht im Kulturbetrieb zu finden. Mit dem Wissen, dass das Schaffen von niedrigschwelligen und inklusiven Veranstaltungsformaten auch ein Umdenken in der Ansprache für das Haus neue Zielgruppe erfordert, schaffen die Community-Outreach-Botschafterinnen und Botschafter, die selbst aus der Nachbarschaft kommen, eine Brücke zwischen der Nachbarschaft und dem Oyoun.

Kooperationen mit explizit in Neukölln ansässigen Organisationen sind u.a. 48 Stunden Neukölln, Die Linke Neukölln, Black Lives Matter, Was Geht?! Magazin, Vivantes Neukölln, Stadtteilmütter, Bezirk Neukölln (Straßenumbenennung), umliegende Kindertagesstätten, etc. Kooperationen mit bekannten Neuköllnerinnen und Neuköllnern sind u.a. Armin Langer, İpek İpekçioğlu, Dr. Emilia Roig.

8. Findet Kontakt, Austausch oder Zusammenarbeit mit in Neukölln ansässigen Migrant*innenorganisationen, neuen deutschen Organisationen, migrantisch-diasporischen Initiativen und Projekten statt? Wenn ja, bitte ausführlich darlegen.

Zu 8.:

Siehe Antwort zu 7.b).

9. Es wurde eine Evaluation angekündigt. Hat diese Evaluation stattgefunden? Wenn ja, von wem wurde sie durchgeführt und wo und für wen sind die Ergebnisse einsehbar? Wenn nein, für wann ist die Evaluation geplant und von wem soll sie durchgeführt werden?

Zu 9.:

Im Rahmen der Zuwendungen sind die Trägerinnen und Träger für die Erfolgskontrolle zu ausführlichen Sachberichten verpflichtet. Es findet zudem ein regelmäßiger Austausch zwischen dem zuwendenden Fachreferat und den Trägerinnen und Trägern statt. Das Oyoun selber arbeitet für seine Weiterentwicklung eng mit den Mitgliedern des Beirats (bestehend aus Personen aus der Nachbarschaft, Akademikerinnen und Akademikern, Künstlerinnen und Künstlern, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Aktivistinnen und Aktivisten, etc.) zusammen, die die Arbeiten des Oyoun bewerten und evaluieren.

Berlin, den 14.06.2022

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa